

Festlicher Abendgottesdienst mit anschließenden Ansprachen und Stehempfang zur „Einweihung“ der Mauritiuskirche.

Es war so zu sagen eine Punktlandung: am Vorabend des 1. Advents, am Abend vor Beginn des neuen Kirchenjahres konnte die evangelische Kirchengemeinde den ersten Gottesdienst nach Abschluss der Sanierung in der Mauritiuskirche feiern und sie tat dies mit einem ebenso festlichen, wie unbeschwerten Gottesdienst.

Zahlreiche Gemeindeglieder und Bürger, Handwerker und Verantwortliche in Planung und Ausführung der Renovierung fanden am frühen Abend die mit Kerzen und Tannenzweigen geschmückten Stufen in die Kirche hinauf. Während der festlichen Klänge des Orgelspiels und des ersten Chorals der Gemeinde: „Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein“ richteten Mitglieder des Kirchengemeinderates den Altar mit Kerzen und Kreuz, Altartuch und Bibel und setzten ihn somit wieder in seine Funktion als „Tisch des Herrn“ ein. Etwas angespannt, aber gleichwohl würdig und sich der Bedeutung der Stunde bewusst, eröffnete Pfarrer Weimer den Gottesdienst und rühmte die schöne Schlichtheit und unaufdringliche Erhabenheit des Gotteshauses. Ein Bläserquartett der Preisträger der Musikschule Weinsberg unterstrich mit seinen heiteren Tönen und bravourös vorgetragenen Stücken die Besonderheit dieses Gottesdienstes. In seiner knappen Predigt führte Pfarrer Weimer aus, dass es selbstverständlich unmöglich sei, Gott an einen Raum zu binden. Aber genauso selbstverständlich sei es nötig, dass die Gemeinde eines von allen anderen Lebensräumen unterschiedlichen Raumes bedürfe, um sich zu sammeln, zu beten und zu singen. Dass dieser nun fertig gestellt sei und die Sanierung ohne Unfall und Schaden vollzogen werden konnte, erfülle ihn mit Dankbarkeit. Wichtig war Pfarrer Weimer bei den Abkündigungen, dass das Opfer



nicht für die Sanierungskosten erbeten werde. Vielmehr wolle die Gemeinde die Not der anderen nicht vergessen und erbat deshalb das Opfer für den „Erfrigungsschutz der Aufbaugilde“ in Heilbronn. Nach dem Segen nahm die gottesdienstliche Gemeinde nochmals Platz, um den folgenden Ansprachen Aufmerksamkeit zu schenken.

Architekt Ott erläuterte den Weg, den die Kirchengemeinde von der geplanten kleinen Innenrenovierung 2011 bis hin zur großen Sanierung in diesem Jahr beschritten hatte. Als Zeichen der Verbundenheit und der guten Zusammenarbeit überreichte er den Verantwortlichen in der Gemeinde einen „Schlüssel“: Ein – wie im Dachgebälk jetzt zahlreich vorhandenes – angeblattetes Stück Holz, das als Schlüsselbart die Mauritiuskirche zeigt.

Herr Bach vom Kirchengemeinderat gab einen Einblick in die stetig steigende Kostenentwicklung des Projektes: von den 50.000 € für die ursprünglich geplante kleine Innenrenovierung 2011 bis hin zu den letztendlich 390.000 € für die gesamte Maßnahme in diesem Jahr. Diese Summe war der dringend notwendigen Beseitigung der erst nach und nach erkennbaren Mängel geschuldet. Dabei wurde deutlich, dass jede Kostensteigerung sorgfältig und verantwortungsbewusst berä-

ten und schließlich vom Gremium genehmigt und mitgetragen wurde. Auch wenn man damit die Rücklagen der Vergangenheit aufbrauchte und zusätzlich ein Darlehen benötigte, so sind die Ausgaben als Investition in die Zukunft gerechtfertigt. Des Weiteren dankte

der Vorsitzende des Kirchengemeinderates allen an der Sanierung Beteiligten, insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, die unermüdlich, vor allem in den vergangenen Wochen, mit Hand anlegten.

In gewohnt heiterer Weise beendete Hans-Eberhard Laitenberger den Reigen der Ansprachen in gereimter Form und bedankte sich für die Umsicht und den Mut des Kirchengemeinderates. Beim anschließenden Stehempfang konnte sich die Gemeinde an Hand von Photographien noch ein genaueres Bild vom Prozess der Renovierung machen und mit den Helfern und den Helferinnen ins Gespräch kommen. Aus den vielen Stimmen war zu hören, dass die Renovierung ein gelungenes Werk sei und sicher viele neugierig mache.

HAARSCHNITTE -

maßgeschneidert für Ihren Typ bei..



**FRISEUR
BRENNER**

Sonnengasse 1 - Neckarsulm
Tel. 07132 - 37469
montags geöffnet!

Auf Ihren Besuch freut sich
das Team von Friseur Brenner

Renovieren

Farbe | Putz | Wärmedämmung



Ihr Partner, wenn es
um Renovierungsarbeiten
in und ums Haus geht

REINHART
Maler- u. Stuckateurbetrieb

Neckarsulm Tel. 071 32- 38 35 30
www.Reinhart-aktuell.de

**REDAKTIONS-
SCHLUSS FÜR DIE
FEBRUAR-AUS-
GABE IST DER 15.
JANUAR**